

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Im 16. Jahrhundert sind als Marktrichter beurfundet: Paul Fischer i. J. 1507, Thomas Kaltenbrunner 1516, dann Georg Schopf 1558 und Wolf Wagner 1599. Der letzte Marktrichter dürfte der 1624 genannte Hanns Männinger gewesen sein.

Es ist übrigens auffallend, daß die meisten Eingaben der Schwanser, die von der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts an im Buchheimer Archiv vorhanden sind, nicht mit der vollen Namensunterschrift des Ortsrichters oder der Räte gefertigt sind und zwar weder die Originaleingaben noch die Abschriften sondern fast alle nur mit der Floskel schließen „der Richter und Rat von Schwans im Namen der Gmein und Bürgerschaft des Marktes Schwans“.

Die Stadtrichterreihe

also Liste der Stadtvorstände ist von 1637 an vollständig nachweisbar (aus dem Buchheimer Archiv). Es wurden jedes zweite Jahr gewählt: 1637 Adam Gruber bis 1640; 1640 bis 1646 und wieder 1650 bis 1664 der Braumeister Martin Ermann; von 1664 bis 1670 und dann wieder 1690 bis 1695 der sehr energische Verfechter der Stadtfreiheiten Mich. Weismann; von 1670 bis zu seinem Tode i. J. 1689 Wilh. Hiltl; 1696 Brandmayr; 1705 Franz Seiml; 1711 Simon Dellmor; 1717 Heinr. Erman; 1752 Matth. Neymayr; 1733 bis 1743 und wieder von 1747 bis 1749 Mich. Hueber; 1743 Mich. Krazer; 1745 Joh. Strobl; 1749 bis 1755 Joh. Hillinger; 1755 Franz Dellmor; 1757 Matthias Geymayr; 1761 bis 1763 und von 1755 bis 1777 Mich. Schober; 1763 Joh. Müller; 1765 Hermansöder; 1769 bis 1775 Bernh. Fürst; 1777 Joh. Pröllner und von 1782 bis 1788 Bernh. Geymayr. Kaitan Steiner von 1788 an und Franz Kirchweger von 1792 werden teils noch als Richter, teils aber auch schon als Bürgermeister bezeichnet, nachdem sie schon Stadtvorstände nach der Josephinischen Gemeindereform waren. Vereinzelt wird am Anfang des 19. Jahrhunderts auch der Syndicus als Richter tituliert.

Die Reihe der Bürgermeister

ist anscheinend leider nicht lückenlos überliefert. Es sind bekannt um:
1788 Kaitan Steiner,
1792 Franz Kirchweger,